© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Bericht über die Leistungen in der Herpetologie während des Jahres 1860.

Von

Troschel.

Greene hat sich mit der Classification der kaltblütigen Wirbelthiere beschäftigt: On the mutual relations of the cold-blooded Vertebrata. Journal of the Proceedings of the Linnean Society V. p. 218. Er will die Unterscheidung von drei Classen, Reptilia, Amphibia und Pisces, aufrecht erhalten, indem er die Lepidosiren zu den Amphibien stellt. Die unterscheidenden Merkmale setzt Verf. folgendermassen:

Reptilia: Ein Hinterhauptsgelenk; keine Kiemen; Amnion und Allantois; zwei Vorkammern; die Enden der Zungenbein- und Kiefer-Bogen getrennt von einander. 10 Ordnungen: Ichthyopterygii, Ophidia, Pterosauria, Chelonia, Crocodilia, Sauropterygii, Lacertilia, Thecodontia, Anomodontia, Dinosauria.

Amphibia: Zwei Hinterhauptsgelenke oder keines; kein Amnion oder Allantois; die Enden von Zungenbein- und Kiefer-Bogen an einem gemeinsamen Stiele aufgehängt; Kiemen und Lungen; Herz meist mit zwei Vorkammern. 6 Ordnungen: Lepidota, Ganocephala, Labyrinthodontia, Ophiomorpha, Sozura, Anura.

Pisces: Athmen nur durch Kiemen; bei einigen stellt eine Schwimmblase morphologisch eine Lunge dar, aber übernimmt nicht die Function einer wahren Lunge; eine Vorkammer; kein Amnion oder Aallntois; Zungenbeinbogen und Kieferbogen wie bei den Amphibien. Die Ordnungen sind die Müller'schen.

In einer Abhandlung von Humphry „Observations on the limbs of Vertebrate animals, the plan of their construction, their homology, and the comparison of the fore

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

and hind limbs. Cambridge 1860" ist auch auf die Gliedmassen der Reptilien und Fische Rücksicht genommen. Ein näheres Eingehen auf den Inhalt ist hier nicht wohl thunlich, und muss auf die Schrift selbst verwiesen werden.

Arnold Pagenstecher hat das ausgedehnte Vorkommen von Gallengangsnetzen bei Reptilien nachgewiesen. Die Gallengänge sind von Python, Coronella, Hydrophis, Bungarus, Trigonocephalus, so wie von Pseudopus abgebildet. Ein solches Netz findet sich bei allen Schlangen und bei vielen Eidechsen, wogegen bei den Schildkröten und Krokodilen die Gänge einfach sind. Verf. sieht darin einen weiteren Beweis für die innige Verwandtschaft der Schlangen und Eidechsen, während Krokodile und Schildkröten sich von ihnen zu entfernen scheinen. Würzburger naturw. Zeitschr. I. p. 248—253.

A Guide to the Quadrupeds and Reptiles of Europe; with descriptions of all the species; compiled from the latest Writers. By Lord Clermont. London 1859. 8. Ist mir nicht zu Gesicht gekommen.

Eine kurze Notiz über die Amphibien am Cap der guten Hoffnung von Frauenfeld s. Verhandl. zool.-bot. Gesellsch. in Wien X. p. 81.

Die Gebrüder v. Schlagintweit haben im Himalaya-Gebirge eine Sammlung von Amphibien zusammengebracht, die sie an Günther zur Untersuchung und Beschreibung übergeben haben, der sich dann dieser Aufgabe in den Proc. zool. soc. p. 148—175 unterzogen hat. Um die Kenntniss der Amphibien dieser Gegenden zu vervollständigen hat der Verf. zugleich die Sammlung des britischen Museums, namentlich die von Hooker in Khasia gesammelten Formen, die durch Blyth von Nepal und Sikkim beschriebenen und die von Hodgson aus Nepal eingesandten Arten benutzt. Verf. beginnt zunächst mit der Beschreibung der neuen Arten, neun an der Zahl, die grösstentheils abgebildet sind; wir machen sie unten namhaft; es sind 3 Eidechsen, 4 Schlangen und 2 Batrachier, die alle auf den Wunsch der Reisenden nach Personen genannt sind, die sich näher für ihre Reise interessirt ha-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ben. Dann folgt ein Verzeichniss der Himalayischen Amphibien, welches 1 Schildkröte, 19 Eidechsen, 40 Schlangen und 12 Batrachier, zusammen 72 Arten aufzählt. Endlich folgt eine Uebersicht dieser Arten nach ihrer Höhenverbreitung. Während die Zahl der Eidechsen-Species zwischen 1000 und 15000 Fuss nicht abnimmt, so vermindert sich die Artenzahl der Schlangen und Batrachier sehr ständig mit der Erhebung. Es finden sich

16	Schlangen	und	5	Batrachier	bei	1000	Fuss
14	„	„	5	„	„	2000	„
13	„	„	4	„	„	3000	„
13	„	„	5	„	„	4000	„
11	„	„	2	„	„	4500	„
10	„	„	1	„	„	6000	„
8	„	„	1	„	„	7500	„
5	„	„	1	„	„	8000	„
3	„	„	1	„	„	9000	„
2	„	„	1	„	„	10000	„
1	„	„	0	„	„	15000	„

Es werden dann die drei einzelnen Zonen besonders geschildert: a) die tropische Zone oder die Zone von Tropidonotus quincunciatus bis 4000′, b) die gemässigte Zone, oder die Zone von Tiliqua rufescens von 4000—10000′, c) die alpine Zone oder die Zone von Barycephalus Sykesii von 10000 bis 15000′ über dem Meere.

Peters zählt Monatsber. Berliner Akad. p. 182 41 Amphibien auf, welche Schmarda auf Ceylon gesammlt hat, nämlich 2 Schildkröten, 1 Crokodil, 12 Eidechsen, 17 Schlangen und 9 Frösche. Die darunter befindlichen zwei neuen Eidechsen sind unten genannt.

Ein Verzeichniss von Amphibien von Siam verdanken wir Günther Proc. zool. soc. p. 113. Es zählt 23 Arten auf.

Bleeker berichtete Nat. Tijdschr. Ned. Indië XXI. p. 284 über die Reptilienfauna von Sumatra. Er kennt von dort 12 Schildkröten, 38 Eidechsen, 76 Schlangen und 17 Batrachier, zusammen 142 Arten. Darunter 1 Pilidion und 3 Calamaria neu.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Zufolge der Angaben von Jardin kämen auf den Marquesas-Inseln nur zwei Eidechsen und eine Schildkröte, Chelonia Midas, vor. Mémoires de la soc. imp. des sciences nat. de Cherbourg VI. p. 173.

Philippi fand auf seiner Reise in die Wüste Atacama 9 Amphibien, nämlich 8 Eidechsen und eine Kröte. Von den Eidechsen gehören 5 der Gattung Proctotretus, eine der Gattung Microlophus, eine der Gattung Aporomera an, und auf eine, der Gattung Proctotretus verwandte gründete er ein neues Genus Helocephalus. Schlangen fand er in der Wüste nicht. Reise in die Wüste Atacama. Halle 1860. 4. p. 165—169.

Günther berichtete Proc. zool. soc. p. 233 über eine dritte Sendung Fraser's von Ecuador (vergl. vor. Ber. p. 269). Ausser mehreren Fischen sind 4 Amphibien von Guayaquil und 10 von Esmeraldas aufgezählt. Eine Eidechse und eine Schlange sind beschrieben und werden unten aufgeführt werden.

Salvin gab Proc. zool. soc. p. 451 Nachricht über die Reptilien von Guatemala, einer Erdgegend, welche um so interessanter ist, weil in ihr die Grenze der Faunengebiete von Nord- und Süd-Amerika zu suchen ist. Verf. hat 7 Eidechsen, 20 Schlangen und 5 Batrachier gesammelt und beobachtet. Unter ihnen ist eine neue Schlange aus der Crotaliden-Familie, die sogar eine neue Gattung bilden soll, und eine neue Hyla unten zu erwähnen.

Von Heusser und Claraz findet sich eine Schilderung des Thierlebens in der brasilianischen Provinz Rio de Janeiro in Petermann's Mittheilungen über wichtige neue Erforschungen auf dem Gesammtgebiete der Geographie 1860. p. 247, woraus namentlich auf den Abschnitt über Amphibien aufmerksam zu machen ist, weil sich darin einige Angaben über den Biss giftiger Schlangen finden.

Günther schilderte in anziehender Weise das Leben und die Behandlung der Reptilien im zoologischen Garten zu London. Dies Archiv p. 29—57.

Wie schon öfter so schilderte wieder G. v. Martens mit Lebendigkeit eine Menagerie, in der auch Alligatoren und

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Riesenschlangen vertreten waren. Jahreshefte des Vereins in Würtemberg XVI. p. 97.

Crisp hat der Todesursache der Thiere in den zoologischen Gärten seine Aufmerksamkeit geschenkt und bemerkt, dass meistens Tuberkeln in Leber und Lunge die Veranlassung zum Tode der Reptilien sind. Proc. zool. soc. p. 192.

Chelonia.

Aus der Ordnung der Schildkröten sind wieder einige neue Arten zu erwähnen, die sämmtlich von J. E. Gray beschrieben wurden:

Geoclemmys annulata Gray Proc. zool. soc. p. 231 pl. 29; Annals nat. hist. VI. p. 148 von Ecuador.

Emys fuliginosus Gray Proc. zool. soc. p. 232. pl. 30; Annals nat. hist. VI. p. 148 von Nord-Afrika?

Ueber die Gattung Manouria und ihre verwandtschaftlichen Beziehungen äusserte sich Gray Proc. zool. soc. p. 395 und bildete pl. 31 M. fusca ab.

J. E. Gray hatte 1853 eine Gattung Cyclanosteus gegründet, welche sich von seiner Gattung Emyda (Cryptopus Dum. Bibr.) durch den Mangel von Knochenschildern am Hinterrande des Rückenschildes unterschied. Eine Schildkröte, welcher diese Knochenschilder gleichfalls fehlen, gab ihm Veranlassung zur Aufstellung einer neuen Gattung *Aspidochelys*, die wie Emyda sieben Knochenschwielen auf dem Brustbeine hat. Ob die Art aus dem Zambesi *A. Livingstonii* identisch mit Cyclanosteus frenatus Pet. sei, bleibt zweifelhaft. Proc. zool. soc. p. 5. pl. 22; Annals nat. hist. VI. p. 68.

Gray giebt ferner Proc. zool. soc. p. 314; Annals nat. hist. VI. p. 440 eine Uebersicht über die afrikanischen Trionices mit verborgenen Füssen, und theilt sie in drei Gruppen: A. Knochenschwielen des Brustbeins 9, das hintere Paar klein. 1. *Cyclanosteus*. Das hintere Schwielenpaar sehr klein und entfernt. C. Petersii. B. Knochenschwielen 7, das hintere Paar gross. 2. *Heptathyra*. Das hintere Schwielenpaar rhombisch, am ganzen Innenrande vereinigt. H. Aubryi. 3. *Aspidochelys*. Das hintere Schwielenpaar länglich, nur an ihrem Hinterrande vereinigt. A. Livingstonii. Ausserdem werden die Farben von Emyda senegalensis beschrieben.

Endlich findet sich Proc. zool. soc. p. 430 eine Notiz von Gray, in welcher für Aspidochelys Livingstonii die ältere Bezeichnung Cycloderma frenatum Peters hergestellt wird.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Trionyx ornatus und *Geoemyda grandis* beschrieb Gray Annals nat. hist. VI. p. 217 als neue Arten von Cambojia.

Sauria.

Auch hier haben wir über eine ganze Reihe neuer Arten und selbst über einige neue Gattungen zu berichten.

Crocodilina. In dem Museum der Akademie zu Philadelhpia befinden sich nach Cope 4 Arten Alligatoren und 8 Arten Crocodile, unter letzteren ist *Osteolaemus tetraspis* von West-Afrika als neue Gattung und *Mecistops bathyrhynchus* als neue Art charakterisirt. Proc. Philadelphia p. 549.

Geckones. *Sphaeriodactylus millepunctatus* Hallowell Proc. Philadelphia p. 480 von Nicaragua.

Hemidactylus marmoratus und *inornatus* Hallowell Proc. Philadelphia p. 492 von Loo-Choo. — *H. pumilus* Hallowell ib. p. 502 von Hong-Kong.

Lacertina. *Cnemidophorus decemlineatus* und *quadrilineatus* Hallowell Proc. Philadelphia p. 482 von Nicaragua.

Ameiva pulchra Hallowell Proc. Philadelphia p. 483 von Nicaragua.

Iguanina. *Anolis longicauda* und *cupreus* Hallowell Proc. Philadelphia p. 481 von Nicaragua.

Draconura bivittata Hallowell Proc. Philadelphia p. 482 von Nicaragua.

Unter den fünf Arten Proctotretus weche Philippi „Reise in die Wüste Atacama" l. c. sammelte, beschrieb er vier als neu, nämlich *Prototretus marmoratus*, *modestus*, *melanopleurus* und *pallidus*.

Eine neue Gattung *Helocephalus* stellte Philippi ib. p. 167 auf, die sich von Hoplurus durch den unbewehrten Schwanz und den Mangel eines jeden Kieles auf den Schuppen, und von Leiosaurus durch den Mangel der Querfalte am Halse, so wie der Gaumenzähne unterscheidet. Die Art heisst *H. nigriceps*.

Basiliscus Seemanni Günther (Craneosaura Seemanni Gray) Proc. zool. soc. p. 234 von Esmeraldas.

Calotes (Bronchocele) nigrilabris Peters Berl. Monatsber. p. 183 von Ceylon.

Diploderma Hallowell Proc. Philadelphia p. 490 ist eine neue Gattung der Iguaniens Acrodontes ohne äussere Ohröffnung. Sie hat jedoch nicht den Höcker auf der Schnauze wie Lyriocephalus und nicht die hornartige Verlängerung der Schnauze von Ceratophorus, der Zahnbau ist ganz verschieden von Otocryptus, Phrynocepha-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

lus hat eine andere Beschuppung. Die Art *D. polygonatum* stammt von Loo-Choo.

Eine neue Gattung *Barycephalus* stellte Günther Proc. zool. soc. p. 149 in der Agamenfamilie auf: Kopf, Körper und Schwanz ziemlich deprimirt; Paukenfell rund; Kehle mit einer tiefen Querfalte; keine Schenkelporen; Kopf oben mit sehr kleinen Schildern bedeckt; Rücken mit sehr kleinen viereckigen gekielten dachziegelförmigen Schuppen; Seiten körnig mit zerstreuten Dornen; Bauch mit kleinen viereckigen Platten in Querreihen; Beine und Schwanz mit schiefen Querreihen stark gekielter Schuppen; Zähne comprimirt, dreieckig ohne Lappen. *B. Sykesii* pl. 25. fig. A. Himalaya.

Tiaris Elliotti Günther Proc. zool. soc. p. 151. pl. 25. fig. B vom Himalaya.

Scincoidea. *Eumeces quadrivirgatus* Hallowell Proc. Philadelphia p. 502 von China.

Mabouia brevirostris Günther Proc. zool. soc. p. 316; Annals nat. hist. VI. p. 442 aus Mexiko.

Siderolamprus enneagrammus Cope Proc. Philadelphia p. 368 aus Mexiko. Eine neue Gattung der Scincoiden, welche von Eumeces und Otosaurus durch zwei Paare Supranasalschilder und die Abwesenheit der Frontonasalschilder unterschieden wird.

Euprepis concolor Hallowell Proc. Philadelphia p. 486 von Oceanien, Gaspar-Strasse.

Tiliqua Schlegelii Günther Proc. zool. soc. p. 153. pl. 25. fig. C von Sikkim.

Plestiodon marginatus Hallowell Proc. Philadelphia p. 492 von Loo-Choo. — *Pl. latiscutatus* ib. p. 496.

Lygosoma vertebrale Hallowell Proc. Philadelphia p. 487 von den Sandwichinseln. — *L. fallax* Peters Monatsber. p. 184 von Ceylon.

Lygosaurus pellopleurus Hallowell Proc. Philadelphia p. 496 von Japan ist eine neue Gattung in der Nähe der vorigen.

Ablepharus nigropunctatus Hallowell Proc. Philadelphia p. 487 von den Bonin-Inseln.

Blepharactisis Hallowell Proc. Philadelphia p. 484. unterscheidet sich von Ablepharus durch den Besitz von 4 Zehen an jedem Fusse. — *B. speciosa* von Nicaragua.

Typhlina Ludekingi Bleeker Nat. Tjidschr. Ned. Indië XXI. p. 297 von Sumatra.

Jan hat in unserem Archiv 1860. I. p. 69 eine Eidechse unter dem Namen *Tetrapedos Smithii* beschrieben. J. E. Gray erklärt sie Annals nat. hist. VI. p. 454 für identisch mit seiner Evesia monodactyla und mit Evesia Bellii Dum. Bibr.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ophidia.

Von Jan's bereits früher verkündigter Iconographie générale des Ophidiens ist im December 1860 die erste Lieferung erschienen, welche zwar noch keinen Text, wohl aber sechs Tafeln mit Abbildungen bringt. Auf Taf. I ist Herpeton tentaculatum abgebildet, auf Taf. II Acrantophis Dumerili, auf Taf. III Salvadora Grahami und Bairdi, auf Taf. IV Acrochordus javanicus, auf den Tafeln V und VI Details von Arten der Gattungen Anomalepis, Typhlops, Idiotyphlops, Cephalolepis und Stenostoma. Diese Lieferung ist also gleichsam als eine Probe von der Ausführung der Abbildungen zu betrachten, und ich kann unparteiisch nichts anderes, als die Abbildungen der ganzen Thiere vortrefflich zu finden. Freilich bin ich auf nicht wenige Fehler und Ungenauigkeiten in den Detailzeichnungen aufmerksam gemacht, und habe mich überzeugt, dass diese Ausstellung begründet ist. Da sich jedoch erwarten lässt, dass der Verf. darauf aufmerksam gemacht, dergleichen künftig vermeiden wird, so kann ich nur dem Unternehmen glücklichen Fortgang wünschen. Zu bedauern wird es immer sein, dass das Werk nur die Arten bieten wird, welche der Verf. bei sich zu Hause untersuchen konnte.

Reinhardt hat eine grosse Anzahl Schlangen in Beziehung auf gewisse kleine Gruben an den Schuppen untersucht. Einem Theil der Schlangen fehlen solche Gruben gänzlich, ein anderer Theil besitzt eine, noch ein anderer Theil zwei solche Gruben an jeder Schuppe. Diese Abhandlung, welche in Videnskabelige Meddelelser fra den naturh. Forening i Kjöbenhavn for 1860 erschien, ist in unserem Archive 1861. p. 127 in der Uebersetzung mitgetheilt.

Opel hat in Denkschriften der naturw. Gesellschaft Isis zu Dresden 1860. p. 29—44 Beiträge zur Kenntniss der Coronella austriaca Laur. niedergelegt. Sie enthalten eine anatomische und sonstige Beschreibung des Thieres und bringen gar manches über die Lebensweise bei. Namentlich schildert Verf. wie diese Schlange ihre Beute nach

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Art der Riesenschlangen umschlingt und erwürgt; sie nährt sich von Blindschleichen und Lacerten.

Ebenda p. 45—51 schildert Matthes die Lebensweise von Scotophis Lindheimeri und alleghaniensis, die ausser kleinen Säugethieren auch Hühnereier verschlucken, die sie erst im Magen zerdrücken.

Derselbe hat auch Heterodon platyrhinus lebend beobachtet und beschreibt namentlich die Fähigkeit den Körper ganz dünn und breit zu machen, so dass er einem bunten Bande gleicht. Ib. p. 59—62.

Voigtländer fügt einige anatomische Notizen über den Skeletbau der genannten Schlangen hinzu. Ib. p. 63—66. Einige Schlangenschädel sind abgebildet.

Kehlberg behauptet, dass die Schlangen nach jedem Erdbeben ihre Höhlen verlassen und lange Zeit herumirren, als fürchteten sie sich in ihre Löcher zurückzukehren, wodurch sie dann sehr häufig gesehen würden. Bull. de Moscou XXXIII. p. 306.

Andeer erzählt einen eigenthümlichen Fall, wo ein Kind sich an dem frisch abgeschlagenen Kopfe einer Viper verwundete und den Folgen erlag. Jahresbericht der naturf. Gesellsch. Graubündens V. p. 108.

Typhlina. Jan machte in diesem Archiv p. 1 Bemerkungen über die Typhlopiden.

Indem Peters eine neue Art *Onychocephalus macrurus* von Tette aufstellte, bringt er die Arten dieser Gattung in eine schematische Uebersicht. Es werden deren 19 unterschieden. Monatsberichte der Berl. Akad. 1860. p. 77.

Typhlops (Helminthophis) frontalis Peters Berl. Monatsber. p. 517 aus Costa-Rica.

Pilidion dimidiatum Bleeker Nat. Tijdschr. Ned. Indië XXI. p. 287 von Sumatra.

Ophthalmidium tenue Hallowell Proc. Philad. p. 497 von Japan.

Peropoda. Notizen zur Anatomie der Boa constrictor, welche in einer Menagerie in Stuttgart gestorben war, lieferte Hering Jahreshefte des Vereins in Württemberg XVI. p. 103.

Boa australis Montrousier Revue et Mag. de Zoologie XII. p. 95 von Neu-Caledonien.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

In der Familie Boidae stellte Gray eine neue Gattung *Chrysenis* auf, die Epicrates in den Schnauzenschildern gleicht, aber sich durch die Deutlichkeit und Gestalt der Gruben an den Lippenschildern unterscheidet. *Ch. Batesii* vom oberen Amazon. Proc. zool. soc. p. 132; Annals nat. hist. VI. p. 131.

Peters gründete in derselben Familie eine neue Gattung *Trachyboa* mit stark gekielten Schuppen, Kopf mit kleinen Schuppen, Nasenlöcher in einem einfachen Schilde, zwei Internasalschildern und zwischen diesen und dem Munde zwei Reihen kleiner Schildchen; sehr entwickelte Submentalschilder. *T. gularis* von Guayaquil. Berl. Monatsber. 1860. p. 200.

Aglyphodonta. Cope stellte an neuen Amerikanischen Schlangen, Proc. Philadelphia p. 339 auf: *Chilomeniscus stramineus* von Californien, neues Genus der Calamarienfamilie, das mit Stenorhina durch die Vereinigung der Nasal- und Praefrontal-Schilder verwandt ist, *Tropidoclonion Kirtlandii* (Regina Kirtlandii Kenn. 1856), *Tropidonotus ustus* Florida, *celaeno*, *tephropleura*, *haematois*, *Lycodon lyrophanes* die vier letzten aus Californien.

Ebenda p. 369 stellte Cope an neuen Schlangen auf: *Tropidonotus compsolaemus* ohne Vaterlandsangabe, *Thamnophis scalaris* aus Mexiko, *Arizona Jani* aus Mexiko, *Dromicus temporalis* von Cuba, *Amastridium veliferum* aus Neu-Granada, neue Gattung, die sich von Coronella durch den kurzen deprimirten, winkligen Kopf und den Mangel des Zügelschildes unterscheidet, und *Scolecophis fumiceps* von Cuba.

Kennicott beschrieb folgende neue Nordamerikanische Schlangen aus dem Museum der Smithsonian Institution. Proc. Philadelphia p. 329: *Tantilla nigrescens* Mexiko; *Diadophis texensis* Texas; *Lampropeltis multistrata* (vergl. auch p. 566) Nebraska, *annulata* Mexiko, *Scotophis obsoletus* (Coluber obs. Say); *Eutaenia megalops* Tucson und St. Magdalena, *macrostemma* Mexiko, *Hammondi* San Diego, *angustirostris* Mexiko, *cryptopsis* Mexiko; *Regina valida* Mexiko; *Nerodia Couchii* San Diego, New-Leon, *compressicauda* Florida; *Heterodon Kennerlyi* Rio grande.

Hallowell hat als neue Arten von Japan beschrieben: *Elaphis bilineatus*, *Leptophidium dorsale*, *Lepidocephalus fasciatus* und *Proterodon tessellatus*. Die neuen Gattungen gehören zu den Aglyphodonten, ohne Angabe der Familie. Proc. Philadelphia p. 497. — Desgleichen ib. p. 503 von China: *Herpetodryas chloris*, *Leptophis trifrenatus* und *Amphiesma flavipunctatum*.

Megalops maculatus von Tahiti und *Aepidea robusta* von der Gaspar-Strasse sind zwei neue Schlangen von Hallowell Proc. Philadelphia p. 488. Von letzterer ist die Familie, in welche sie ge-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

hört, nicht angegeben, von ersterer konnte sie vom Verf. nicht bestimmt werden, weil der letzte Zahn des Oberkiefers zerstört war. Ueberdies ist der Name Megalops längst bei den Fischen vergeben. So wird dem Leser gar zu viel zu rathen überlassen.

Cope veröffentlichte ein Verzeichniss der im Museum der Akademie zu Philadelphia vorhandenen Calamarinen. Proc. Philadelphia 1860. p. 74. Unter ihnen sind neu: *Aspidura trachyprocta* von Ceylon, *Tantilla reticulata* von Neu-Granada. Die Gattung Microps Hallowell wird in *Tropidoclonion* umgetauft u. s. w. Im Ganzen werden 11 Genera mit 18 Arten in 54 Exemplaren verzeichnet.

Von Nicaragua beschrieb Hallowell aus der Calamarien-Familie eine neue Gattung *Lioninia*, die sich durch die zwischen zwei Platten gelegenen Nasenlöcher, so wie glatte Schuppen und zweireihige Schwanzschilder unterscheidet. *L. vermiformis.* Proc. Philadelphia p. 484. Ferner zwei neue Arten *Coniophanes fissidens* und *Elaps melanocephalus.*

Bleeker charakterisirte die 14 Calamarien seiner Sammlung und brachte sie zur leichteren Uebersicht in ein Schema. Nat. Tijdschr. Ned. Indië XXI. p. 292. Von diesen Arten ist nur eine bei Dumeril und Bibron beschrieben, alle anderen sind von Bleeker als neu aufgestellt. Sie heissen: *C. agamensis*, *Dumerili, sinkawangensis, leucogaster, Rebentischi, monochrous, Roelandti, macrurus, margaritophora, dimidiata, melanorhynchos, Alkeni* und *borneensis.*

Reinhardt beschrieb Vidensk. Meddelelser nat. Foren. Kjöbenhaven 1860. einige zur Calamarien-Familie gehörige neue Schlangen, nämlich 1. eine neue Gattung *Urobelus* corpus teretiusculum, undique aequali fere crassitie; cauda perbrevis, valida, in squamam conicam mucronatam exiens; caput indistinctum, rostro obtuso; dentes duo laeves in anteriore maxillae parte diastemate a dente postico sulcato, elongato antrorsumque curvato seiuncti; oculi laterales minimi; nares in sutura duorum scutellorum; scutellorum labialium superiorum primum scutella internasalia attingens; scutum loreum nullum; squamae laevissimae, per 15 series dispositae; scuta subcaudalia divisa. *U. acanthias* Guinea. — 2. *Elapomorphus assimilis* und *lepidus* aus der Provinz Minas geraes. — 3. *Chersodromus* n. gen. Streptophoro simillimus, diversus ab eo: scuto praefrontali unico, scutis ocularibus posticis nullis vel potius cum scuto superciliari coalitis scutoque labiali medio scuta mentalia attingente; squamis carinatis per 17 series dispositis. *Ch. Liebmanni* und *nigricans* aus Mexiko.

Elapomorphus reticulatus Peters Berl. Monatsber. p. 518 von Brasilien.

Uroechis microlepidotus Günther Annals nat. hist. V. p. 168. p. IX

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

stammt nicht von Port Elisabeth in der Algoa-Bai, sondern wie später p. 342 berichtigt wird, von Port Natal.

Ein Verzeichniss der Colubriden in dem Museum der Akademie zu Philadelphia giebt Cope Proc. Philadelphia p. 241 und 553.

Aus der Abtheilung Coronellinae sind es 62 Arten in 25 Gattungen. Darunter sind neu: *Pariaspis plumbeatra* (p. 566 ist die Gattung als identisch mit Elapops Gthr. erkannt) von Liberia, *Stenorhina Kennicottiana* von Panama, *Gyalopion canum* von Arizona, *Rhinostoma Güntheri* von Venezuela, *Cemophora coccinea* (Simotes coccineus Dum. Bibr.), *Simotes phaenochalinus* und *aphanospilus* von den Philippinen, *Hypsiglena ochrorhynchus* Californien, *chloraphaea* Arizona, *Tachymenis hypoconia* von Buenos Ayres, *Coniophanes punctigularis* von Honduras, *proterops* aus Mexiko, *Taeniophis vermiculaticeps* Neu-Granada, *Diadophis dysopes* woher?, *Liophis breviceps* von Surinam, *Pliocercus elapoides* aus Mexiko, *Lampropeltis annulata* aus Texas, *micropholis* von Panama, *polyzona* aus Mexiko, *Erythrolamprus albostolatus* von Rio-Janeiro, *Oxyropus melanocrotaphus* (p. 566 als identisch mit Crotaphopeltis rufescens Fitz. erkannt). — Aus der Gruppe Lycodontinae besitzt die Anstalt 7 Arten in 5 Gattungen, worunter neu: *Eumesodon semicarinatus* von Loo-Choo, zu welcher Gattung auch Coronella striata Hallowell gezählt wird. — Aus der Gruppe Dipsadinae 10 Arten in 5 Gattungen, wovon keine neu. — Die Gruppe Psammophidinae enthält 7 Arten; Dryophidinae 6, unter denen *Dryophis brevirostris* von Neu-Granada neu; die Gruppe Ahaetullinae 10 Arten, von denen neu: *Philothamnus depressirostris* von Neu-Granada, die Gruppe Colubrinae 35, worunter neu: *Prymnomiodon chalceus* von Siam, *Philodryas crassifrons* von Cayenne, *Herpetodryas sebastus, Elaphis taeniurus* von Siam. Eine neue Gattung *Zaocys* wird auf Coryphodon carinatus Gthr. gegründet, die sich durch 2 dorsale Schuppenreihen in Quincunx gestellte Schuppen und 2 Präocularschilder auszeichnet.

Sonst wurden an neuen Arten aus der Abtheilung der Aglyphodonten beschrieben:

Coryphodon rhombifer Günther Proc. zool. soc. p. 236 von Esmeraldas.

Günther sieht die Gattung Meizodon Fischer nur als ein Subgenus von Coronella an, und beschreibt ausser M. regularis Fischer zwei dahin gehörige neue Arten: *bitorquata* vom Senegal und *Dumerilii* von Sierra-Leone. Von allen dreien sind die Köpfe in Holzschnitt abgebildet. Proc. zool. soc. p. 427.

Eurypholis semicarinatus Hallowell Proc. Philadelphia p. 493 von Loo-Choo, eine neue Gattung der Aglyphodonten, von der die Familie nicht bezeichnet ist; verglichen wird die Art mit Leptophis.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Herpetodryas biserialis Günther Proc. zool. soc. p. 97; Annals nat. hist. VI, p. 78 von den Galapagos-Inseln.

Spilotes Hodgsonii Günther Proc. zool. soc. p. 156. pl. 27 von Tibet 15200′ über dem Meere.

Elaphis sumatranus Bleeker Nat. Tijdschr. Ned. Indië XXI. p. 297.

Ablabes Rappii und *Owenii* Günther Proc. zool. soc. p. 154 von Sikkim. Erstere ist pl. 26. fig. B abgebildet.

Elapochrus Peters n. gen. gehört dem Zahnbaue nach in die Abtheilung der Diacrantheria, unter denen sie sich durch die glatten Schuppen und die Länge des Schwanzes Dromicus annähert, sich aber von dieser Gattung durch die platte, kurze Gestalt des Kopfes unterscheiden soll. *E. Deppei* aus Mexiko. Berl. Monatsber. p. 293.

Aus Heterodon rhinostoma bildet Peters Berl. Monatsber. p. 520 eine neue Gattung *Simophis*, und nennt die Art *S. Rhinostoma.*

Opisthoglypha. *Herpetoreas* ist eine neue Gattung von Günther Proc. zool. soc. p. 156 in der Familie Dryadidae: der hintere Oberkieferzahn der längste in ununterbrochener Reihe mit den vorderen; Körper und Schwanz dünn, comprimirt; 2 Nasenschilder, 1 Zügelschild, ein vorderes und zwei hintere Augenschilder; Schuppen mässig verlängert, gekielt, in 19 Reihen; Augen von mässiger Grösse. *H. Sieboldii* vom Himalaya 7500′ üb. d. M.

Günther gründete auf Psammophis Perroteti Dum. Bibr., die identisch mit seiner Dryophis tropidococcyx ist, eine eigene Gattung in der Familie Dryophidae unter dem Namen *Tropidococcyx*, deren Hauptcharakter in den gekielten Schuppen der Coccygealgegend liegt. Annals nat. hist. VI. p. 428.

Homalocranion laticeps Günther Proc. zool. soc. p. 240; Annals nat. hist. VI. p. 149 von Carthagena.

Leptodeira torquata Günther Annals nat. hist. V. p. 169. pl. x. A. Vergl. hierzu eine Bemerkung von Peters Berliner Monatsber. p. 521. — *L. discolor* Günther Proc. zool. soc. p. 317; Annals nat. hist. VI. p. 442 aus Mexiko.

Tropidodipsas lunulata Cope Proc. Philadelphia p. 517 von Honduras.

Eine neue Gattung *Conophis* Peters Berl. Monatsber. p. 519, deren Hauptcharaktere in dem die kegelförmige Schnauze umgebenden Rostralschilde, und in den von vorn nach hinten allmählich an Länge zunehmenden Oberkieferzähnen bestehen, hinter denen ein langer gefurchter Zahn steht, ist nach der systematischen Stellung vom Verf. nicht näher bezeichnet. *C. vittatus* vom Missisippi.

Proteroglypha. In einem Supplemente zu dem Cataloge der Giftschlangen in dem Museum der Akademie zu Philadelphia (vergl. der vor. Bericht p. 275) stellte Cope Proc. Philadelphia 1860. p. 72 *Elaps melanogenys* und *isozonus* als neue Arten auf, deren Vaterland

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

nicht näher bezeichnet wird, und fügt eine Tabelle zur Bestimmung der Elaps-Arten hinzu.

Gegen Günther's Elaps univirgatus Catalogue brit. Mus. p. 231 nimmt Reinhardt die Priorität in Anspruch, indem er sie bereits 1844 im Calcutta Journal nat. hist. Bd. 4 Elaps Mc Clellandii genannt habe. Vidensk. Meddelelser naturh. Foren. i Kjöbenhavn 1860.

Elaps euryxanthus und *distans* Kennicott Proc. Philadelphia p. 337.

Matthes untersuchte das Gebiss von 4 nordamerikanischen Arten der Gattung Elaps. Er fand, dass ein wirklicher Giftzahn vorhanden ist, der unbeweglich ist, und dass die Nahrung vorzugsweise aus Reptilien besteht. Denkschr. der naturw. Gesellsch. Isis. 1860. p. 52—59.

Solenoglypha. *Bothrops flavoviridis* Hallowell Proc. Philadelphia p. 493 von Loo-Choo.

Thamnocenchris Salvin nov. gen. Proc. zool. soc. p. 459. Eine Grube an jeder Seite des Gesichtes; hinterer Theil des Körpers und der Schwanz comprimirt, letzterer in eine Hornspitze endigend; Subcaudalschilder einreihig; Schwanz ein Greifschwanz; Kopf winklig, vorn mit unregelmässigen Schildern bedeckt, und hinten mit kleinen gekielten Schuppen; keine kleinen Schuppen zwischen dem Superciliarschilde und der Augenhöhle; das zweite obere Lippenschild bildet den Vorderrand der Gesichtsgrube. *Th. aurifer* pl. 32. fig. 1 von Coban, Vera-Paz.

Batrachia.

Ranae. *Rana Liebigii* Günther Proc. zool. soc. p. 157. pl. 28. Fig. A. von Sikkim. — *R. marmorata* und *nigromaculata* Hallowell Proc. Philadelphia p. 500 von Japan. — *R. trivittata*, *nebulosa* und *multistriata* Hallowell ib. p. 504 von China.

Hyperolius fulvovittatus Cope Proc. Philadelphia p. 517 von Liberia.

Liuperus biligonigerus Cope Proc. Philadelphia p. 517 von Buenos Ayres.

Cystignathus melanonotus Hallowell Proc. Philadelphia p. 485 von Nicaragua.

In der Familie der Wasserfrösche gründete Günther Proc. zool. soc. p. 158 eine neue Gattung *Dicroglossus:* Finger frei, Zehen breit gehäutet; Zunge etwas verlängert, hinten tief eingeschnitten; keine Vomerzähne; eustachische Röhren mässig, Paukenfell undeutlich; äussere und seitliche Stimmsäcke beim Männchen. *D. Adolfi* pl. 28. fig. B vom Himalaya 2400—4200′ üb. d. Meere.

Hylae. *Hyla holochlora* Salvin Proc. zool. soc. p. 460. pl. 32

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

fig. 2 von Coban in Guatemala. — *H. grisea* Hallowell Proc. Philadelphia p. 485 von Nicaragua.

Phyllobates truncatus Cope Proc. Philadelphia p. 372 von Neu-Granada.

Polypedates viridis Hallowell Proc. Philadelphia p. 500 von Loo-Choo. — *P. megacephalus* Hallowell ib. p. 507 von Hong-Kong.

Ixalus japonicus Hallowell Proc. Philadelphia p. 501 von Japan.

Bufones. Eine neue Gattung *Adenomus* sieht Cope als den Typus einer neuen Familie an, die er Adenomidae nennt. Die Gattung ist hylaförmig, hat einen breiten, kurzen Kopf, die Parotiden über der Schulter sind lang und schmal, die Haut rauh, keine Zähne, Zunge länglich, oval, vorn fast cylindrisch, hinten ganz und etwa $^2/_5$ der Länge frei, Trommelfell undeutlich, Finger mit sehr schwachen Schwimmhäuten und mässigen Endscheiben; ein Kehlsack. *A. badioflavus* von Ceylon. Die Familie ist charakterisirt als „Opisthoglossa platydactyla" ohne Kieferzähne, mit vollkommen entwickeltem Ohr, Parotidendrüsen, erweiterten Fortsätzen der Heiligenwirbel und Schwimmfüssen."

Stricker publicirte einen Auszug aus einer für die Denkschriften bestimmten Abhandlung, Entwickelungsgeschichte von Bufo cinereus bis zum Erscheinen der äusseren Kiemen, in den Wiener Sitzungsber. 39. p. 472—478.

Bufo melanogaster Hallowell Proc. Philadelphia p. 486 von Nicaragua. — *B. griseus* Hallowell ib. p. 506 von Hong-Kong.

Engystoma pulchrum Hallowell Proc. Philadelphia p. 506 von Hong-Kong.

Urodela. Crisp hat die Blutkügelchen von Sieboldia maxima untersucht. Proc. zool. soc. p. 203.

Aus der Abtheilung der geschwänzten Batrachier hat Cope Spelerpes Bellii Gray und Geotriton carbonarius (Bolitoglossa mexicana D. B.) besprochen. Proc. Philadelphia p. 372.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Archiv für Naturgeschichte

Jahr/Year: 1861

Band/Volume: 27-2

Autor(en)/Author(s): Troschel Franz Hermann

Artikel/Article: Bericht über die Leistungen in der Herpetologie während des Jahres 1860. 117-131